



**pro agro**  
**Verband zur Förderung des**  
**ländlichen Raumes in der Region**  
**Brandenburg-Berlin e.V.**

Gartenstraße 1-3  
14621 Schönwalde-Glien  
Telefon: 033230 – 20 77 0  
Fax: 033230 – 20 77 69  
E-Mail: [kontakt@proagro.de](mailto:kontakt@proagro.de)  
Internet: [www.proagro.de](http://www.proagro.de)

## Presseinformation

26. Januar 2020

# Zehn Tage ,Brandenburger Genussvielfalt' unter dem Funkturm

Geschäftsführer:  
Kai Rückewold

**Berlin** – Zehn Tage dauert die Internationale Grüne Woche und zehn Tage ist die Brandenburg-Halle 21a eine Plattform für die Präsentation neuer Produkte, für die Information der Verbraucher, für das regionale, nationale und internationale Netzwerken. An 73 Messeständen präsentierten sich mehr als 200 Brandenburger Unternehmen. Das Interesse der Besucher und des Fachpublikums an regionalen Produkten, kulinarischen Spezialitäten und touristischen Besonderheiten unseres Landes stimmte die Aussteller in der Brandenburg-Halle sehr zufrieden.

Pressekontakt:

Fachbereichsleiterin  
Agrar- und Ernährungswirtschaft  
Kristin Mäurer  
Telefon: 033230 – 20 77 33  
Mobil: 0170 – 18 81 967

Fachbereichsleiter  
Land- und Naturtourismus  
Dennis Kummer  
Telefon: 033230 – 20 77 36  
Mobil: 0170 – 52 28 73920

### 21. pro agro-Marketingpreis

Einer der Höhepunkte für die Brandenburger Lebensmittel- und Touristikbranche war am ersten Messetag (17. Januar) die Verleihung des 21 pro agro Marketingpreises – *Natürlich Brandenburg* durch Agrarminister Axel Vogel, die Vorstandsvorsitzende Hanka Mittelstädt und Geschäftsführer Kai Rückewold. Die Auszeichnung wurde in den drei Kategorien **Ernährungswirtschaft**, **Direktvermarktung** sowie **Land- und Naturtourismus** vergeben. Erneut hat die Handelskette Edeka den **EDEKA-Regionalpreis**, ausgewählt aus den Kategorien Ernährungswirtschaft UND Direktvermarktung, vergeben.

Die **Broschüre *Neues aus Brandenburg. Ein Land voller Ideen***, eine kurzweilige Entdeckungsreise durch das innovative Brandenburg, fasst alle Produkte, Produktideen und Vermarktungskonzepte der 50 Wettbewerbsteilnehmer zusammen und stellt diese werbewirksam über das gesamte Jahr dar.

Auf [www.proagro.de](http://www.proagro.de) findet man die Gewinner der einzelnen Kategorien und kann sich die Broschüre mit allen Teilnehmern herunterladen.

### Rundgänge mit dem Handel und der Gastronomie

Was 2009 mit zwei Vertretern des Handels begann, hat sich in den letzten Jahren exponential weiterentwickelt. Der persönlichen Einladung des Verbandes pro agro zu einem geführten Rundgang durch die Brandenburg-Halle folgten im Jahr 2020 rund 360 Vertreter diverser

**Handelsunternehmen sowie weiterer Absatzplattformen** (z. B. Edeka, Kaufland, Rewe, Netto Stavenhagen, Galeria Karstadt Kaufhof, Transgourmet, Chefs Culinar oder Marktschwärmer) – darunter Absatzpartner mit denen bereits intensive Kooperations- und Leistungsbeziehungen bestehen, als auch neue Branchenakteure. Zur Stärkung der Regionalität in den einzelnen Warenhäusern wurden diverse Kooperationsmöglichkeiten besprochen, die im Jahresverlauf gemeinsam Umsetzung finden sollen.

Darüber hinaus wurden thematische Rundgänge für 120 **Brandenburger Gastronomen** organisiert. Das Interesse an den Rundgängen verdeutlicht den Wunsch der Gasthäuser und deren Köche, die Vielfalt des Landes Brandenburg kulinarisch zu repräsentieren.

Die Rundgänge stellen die ideale Plattform dar, um Brandenburger Spezialitäten kennenzulernen, mit einer Vielzahl möglicher Lieferanten in persönlichen Kontakt zu kommen und bestehende Kontakte zu pflegen.

„Ziel ist es, die Zusammenarbeit mit dem Handel und der Gastronomie weiter zu intensivieren, um so noch mehr regionalen Produkten aus Brandenburg den Weg in die Regale des Handels und auf die Speisekarten der Hauptstadtregion zu ebnen. Die Internationale Grüne Woche bietet unserem Fachpublikum eine ideale Kulisse, um die Geschichten und die Gesichter hinter dem Produkt persönlich kennenzulernen und bestehende Kontakte zu pflegen“, so **Kai Rückewold**, Geschäftsführer des Verbands pro agro.

### **Unternehmerstammtisch Ernährungswirtschaft**

Traditionell findet im Rahmen der Grünen Woche der erste pro agro-Unternehmerstammtisch Ernährungswirtschaft des Jahres statt. Schwerpunkt waren in diesem Jahr die Themen *Internationale Grüne Woche 2020* sowie die *Veranstaltungshighlights für das Jahr 2020*. Teilgenommen haben neben 35 Unternehmen der Ernährungswirtschaft und der Direktvermarktung, Staatssekretärin Silvia Bender. Die Teilnahme des Brandenburger Landwirtschaftsministeriums unterstreicht die Wertschätzung gegenüber den Branchenunternehmen des Landes und deren aktuelle Fragestellungen.

„Landwirtschaft und Unternehmen der Ernährungswirtschaft sind sich einig, nur gemeinsam kann man etwas erreichen. Gemeinsam soll Brandenburg noch sichtbarer und erlebbarer gestaltet werden. Dafür steht auch die Brandenburg-Halle 21a auf der Internationalen Grünen Woche“, so **Kai Rückewold**.

Der Unternehmerstammtisch des Verbands bietet die Möglichkeit, Informationen und Erfahrungen sowie individuelle Bedarfe auszutauschen.

### **Jahresthema 2020**

Im Rahmen des pro agro-Bühnenprogramms am erste Messesfreitag stellte Kai Rückewold mit Unterstützung des *Märkischen Wanderers* das **diesjährige Jahresthema des Verbandes** vor. Mit den jährlich wechselnden Jahresthemen möchte pro agro Unternehmen, Traditionen und die lebendige Kultur des ländlichen Raums in Brandenburg stärken und damit einen immer wieder veränderten Blickwinkel auf die kreativen

Produktideen des Landes aus regionaler Kulinarik und ländlichem Tourismus bieten. **Nahrhaft & schön – das Paradies vor der Haustür!!** heißt es 2020 und ist die Überschrift aller Aktivitäten und Veranstaltungen des Verbands. Im Mittelpunkt steht die Brandenburger Genussvielfalt. Das Land gibt den Menschen Nahrung aus der Natur von Fisch und Fleisch über Obst bis hin zu Gemüse. Und doch bietet dieses Land unberührte Natur – Wasser, Wald und Wiesen als Paradies direkt vor der Haustür! Als **Botschafter** konnten **Stephen Ruebsam**, Geschäftsführer vom Schlossgut Altlandsberg, der Landwirt **Thomas Syring** vom Unternehmen Syringhof aus der Nähe von Beelitz sowie der Veterinärmedizinstudent und Mitbegründer des Prignitzer Unternehmens homemade GbR **Jo Thießen** gewonnen werden. Allen dreien gemein ist, dass sie ein „Tor zum Paradies“ darstellen und so einen Zugang zu Brandenburg bieten – als Touristiker, Landwirt und Direktvermarkter.

### **Staffelstabübergabe Brandenburger Dorf- und Erntefest**

Am Brandenburg-Tag (20. Januar) wurde der Staffelstab zur Austragung des 17. Dorf- und Erntefestes vom Bürgermeister der Gemeinde Passow Silvio Moritz an Neuruppins Bürgermeister Jens-Peter Golde in Begleitung von Wulkows Ortsvorsteherin Janett Mussel übergeben. 2020 findet dieses Landesfest am 12. September in Neuruppins Ortsteil Wulkow im Landkreis Ostprignitz-Ruppin statt.

### **26. Brandenburger Landpartie**

Im Rahmen des pro agro-Bühnenprogramms am Brandenburg-Tag wurde der Austragungsort der 26. Brandenburger Landpartie bekanntgegeben. **Ausrichter der zentralen Eröffnungsveranstaltung 2020** ist das Unternehmen Hemme Milch GmbH & Co. KG aus der Uckermark. Die aktuell auf der Grünen Woche ausgegebene Landpartiepostkarte enthält alle wichtigen Informationen und wurde als Terminerinnerung mitgenommen. Ende April erscheint die Broschüre mit allen teilnehmenden Betrieben und deren Angebote. Die Brandenburger Landpartie findet am 13. und 14. Juni statt.

Die vom Landwirtschaftsministerium unterstützte und von pro agro organisierte Landpartie gibt Einblicke in Höfe und Ställe, Fischteiche und Wildgatter, Gärtnereien, zeigt altes Brauchtum, ländliche Geschichte und Kultur. Eingeladen sind alle, die neugierig auf Land und Leute in Brandenburg sind.

### **Brandenburger Kochstudio**

Das Brandenburger Kochstudio zeigte an allen zehn Messetagen wie vielfältig das Land Brandenburg auch in der Kulinarik ist. Köche aus **36 Brandenburger Restaurants und Landgasthöfen, Ernährungshandwerker und Netzwerke sowie Aussteller** der Brandenburg-Halle zeigten ihre Fertigkeiten und stellten schmackhafte Gerichte mit Produkten ihrer Region vor. Beinahe alle Regionen konnten so sowohl kulturell auf der Bühne als auch kulinarisch im Kochstudio vorgestellt werden. Insgesamt wurden mehr als 7.500 Kostproben

verteilt. Begleitet wurden die Kochshows von Antenne Brandenburg-Moderator Detlef Olle.

Insgesamt hat der Verband ca. 8.000 Exemplare der eigenen Printprodukte an die Messebesucher verteilen können. Zusätzlich wurden weitere Broschüren und Flyer Brandenburger Tourismusregionen und touristischer Leistungsträger herausgegeben.

„Die IGW ist mehr als ein kulinarisches Schaufenster! Sie ist Fachmesse, Kooperationsmesse, sie ist die Plattform zum lokalen und nationalen Austausch, sie gibt unseren Regionen ein Gesicht“, resümiert pro agro Geschäftsführer **Kai Rückewold**.

„Die Grüne Woche bildete den erfolgreichen Auftakt für die nun im Jahresverlauf folgenden Aktivitäten zur Förderung des ländlichen Tourismus und zur Vermarktung regionaler Produkte“, so **Hanka Mittelstädt**, Vorstandsvorsitzende des Verbandes pro agro.

Der **Verband pro agro** engagiert sich seit über 25 Jahren für die Vernetzung und Vermarktung von Brandenburger Angeboten und Dienstleistungen aus den Bereichen Agrar- und Ernährungswirtschaft sowie Land- und Naturtourismus.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

[www.proagro.de](http://www.proagro.de)

Die Aktivitäten des Verbandes pro agro auf Facebook und Instagram verfolgen:

[Natürlich Brandenburg – pro agro](#)  
pro\_agro\_eV

## **O-Töne zur Brandenburg-Präsentation auf der Internationalen Grünen Woche 2020**

**pro agro**  
Verband zur Förderung des  
ländlichen Raumes in der Region  
Brandenburg-Berlin e.V.

### **Hanka Mittelstädt, Vorstandsvorsitzende des Verbands pro agro zu den Rundgängen mit dem Handel und der Gastronomie**

„Die Internationale Grüne Woche bietet sehr gute Voraussetzungen zum Netzwerken und stellt eine ideale Plattform für den Ausbau von Kooperationen dar. Branchenrelevante Themen und Fragestellungen können in idealer Kulisse diskutiert werden. Und natürlich fördert der persönliche Kontakt zwischen Produzent und Endverbraucher wie auch mit dem Handel und der Gastronomie den Bekanntheitsgrad und die Wertschätzung regionaler Produkte.“

### **Carsten Lindner, Leiter des flächenmäßig größten KAUFLAND in Brandenburg zum Rundgang mit dem Handel**

„Das Interesse an den Handelsrundgängen des Verbandes pro agro ist riesig. In diesem Jahr nutzen wir diese Möglichkeit vor allem für unsere Azubis. KAUFLAND Dallgow feiert 25-jähriges Bestehen und unsere Azubis dürfen die gemeinsam mit pro agro durchgeführten Regionalen Tage organisieren. Diese Organisation fängt bei der Auswahl der Brandenburger Unternehmen an und endet bei der passenden Präsentation. Dafür sind diese Rundgänge ideal. Die Azubis lernen die Unternehmen und die Unternehmer kennen sowie die Leidenschaft, die hinter jedem Produkt steckt. Das stärkt die Bindung zum Unternehmen.“

### **Michael Schultz, Geschäftsführer des Unternehmens GLINA Whisky Destillerie aus Werder/Havel zum Rundgang mit dem Handel**

„Es ist in diesem Jahr das erste Mal, dass ich bei pro agro nachgefragt habe, ob und wann diese Rundgänge stattfinden. Es ist wichtig, den Verkäufern zu zeigen, wie die eigenen Produkte verkauft werden. Die Geschichten hinter den Produkten sind sehr wichtig. Das Bewusstsein für den regionalen Mehrwert der Produkte muss geschärft werden.“

### **Axel Vogel, Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg (MLUK)**

„Der Marketingpreis ist eine Initiative von pro agro, die Potenziale von Brandenburgs ländlich geprägten Regionen bekannter zu machen, Vorbildliches herauszustellen und andere mit kreativen Einfällen anzustecken. Es geht darum, Produkte und Angebote auszuzeichnen, die für Verbraucherinnen und Verbraucher erkennbar regional Brandenburg sind. Regionalprodukte können zu Botschaftern ihrer Region werden und weit über deren Grenzen hinaus zu deren positiven Image beitragen.“

### **Hanka Mittelstädt, Vorstandsvorsitzende des Verbands pro agro zum Brandenburger Dorf- und Erntefest**

„Der Verband pro agro unterstützt die Brandenburger Dorf- und Erntefeste als Teil einer identitäts- und bewusstseinsstiftenden Traditionspflege für unser schönes Land und richtet, wie auch auf sämtlichen anderen Veranstaltungen unter Beteiligung pro agros, Augenmerk auf die Darstellung von Regionalität. Der zu jedem Dorf- und

Erntefest gehörende kulinarische und touristische Regionalmarkt legt größten Wert auf die Anwesenheit der „Macher“ vor Ort. Es geht darum, das Gesicht hinter dem Produkt zu zeigen und den Besuchern ein Gefühl für die vielfältigen Angebote und Möglichkeiten des ländlichen Raumes in Brandenburg zu vermitteln. Ganz im Sinne unseres Jahresthemas Nahrhaft und schön – Das Paradies vor der Haustür.“

**Ulrike Fechner, Geschäftsführerin des Brandenburger Landfrauenverbands e.V. (BLV) zum Brandenburger Dorf- und Erntefest**

„Erntekronen sind ein Spiegel der Ernte und wir Landfrauen freuen uns auf den landesweiten Erntekronenwettbewerb, den der Brandenburger Landfrauenverband dieses Jahr zum 27. Mal durchführt. Die Besucher können sich auf wundervolle Erntekronen aus Getreide freuen. Das Binden der Kronen ist Traditionspflege und zeigt die Nähe zur Landwirtschaft. Die schönsten Erntekronen, ausgewählt von einer Jury und dem Publikum – werden prämiert. Übrigens kann sich jeder für diesen Wettbewerb anmelden, der eine Krone bindet.“

**Henrik Wendorff, Präsident des Landesbauernverbands Brandenburg e.V. (LBV) zum Brandenburger Dorf- und Erntefest**

„Das Dorf- und Erntefest ist einer der Höhepunkte im Terminkalender von uns Landwirten. Hier ziehen wir eine vorläufige Erntebilanz und wir sagen vielen Dank, für das Vertrauen der Verbraucher und für deren Verständnis, wenn wir mit unseren großen Maschinen auch mal einen Verkehrsstau verursacht haben.“

**Axel Vogel, Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg (MLUK) zum Eröffnungshof der Brandenburger Landpartie**

„Die reiche Produktpalette dieser gläsernen Molkerei am Rande des Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin hat den Weg in sehr viele Ladenregale in Berlin und Brandenburg gefunden. Das gesamte Sortiment ist seit Jahren gentechnikfrei, der kürzlich übernommene Rinderstall wird tierschutzgerecht umgebaut. Ich freue mich auch, dass wir von der offiziellen Eröffnungsfeier einen Abstecher ins nahe gelegene Gut Kerkow machen, das mit seiner beispielgebenden Tierhaltung, dem Hofladen und Ferienwohnungen den Geist der Landpartie lebt.“

**Marcus Reh, Regionaleinkauf Berlin / Brandenburg, Sachsen-Anhalt EDEKA Handelsgesellschaft Minden-Hannover mbH zum Rundgang mit dem Handel**

„Für viele Einzelhändler sind die neuen Produkte der Unternehmen, auch wenn sie schon gelistet sind, noch unbekannt. Abseits vom Alltagsgeschäft bieten sich vielfältige Möglichkeiten, sich mit einem neuen Produkt auseinanderzusetzen. Hier bietet sich auf der IGW der direkte Kontakt, um die vielen guten Brandenburger Produzenten kennenzulernen, Termine zu vereinbaren oder Geschäfte abzuschließen.“

**Carolyn Trautmann, Klosterfelder Senfmühle zum Rundgang mit dem Handel**

„Es ist immer hilfreich, sich direkt vorzustellen und persönlich das Portfolio zu präsentieren. Wir haben keinen Außendienst. Durch die Rundgänge kommen wir mit für uns interessanten Einzelhändlern in Kontakt. Sehr hilfreich ist übrigens der Austausch der EDEKANER untereinander bei der Unternehmenspräsentation. So werden direkt positive Erfahrungen mit unserem Produkt weitergeben.“

**Martin Wietz, Inhaber der Mosterei Wietz zum Rundgang mit dem Handel**

„Unser gesamtes Sortiment ist bei EDEKA in der Zentrale gelistet. Das bedeutet aber nicht, dass jeder einzelne Markt unsere Produkte im Sortiment hat. Hier auf der Grünen Woche beim Rundgang ist es sehr viel einfacher für uns als kleines Unternehmen mit den Filialen in Kontakt zu kommen. Alle Teilnehmer sind an Regionalität interessiert, haben also ein offenes Ohr für unsere Präsentation.“

**Tino Ryll, Geschäftsführer der Fläminger Genussland GmbH zum Rundgang mit dem Handel**

„Für uns als kleines Unternehmen ist die Teilnahme an der Grünen Woche finanziell schwer zu stemmen. Mit Unterstützung von pro agro haben wir die Möglichkeit, unser Unternehmen und unsere hochwertigen Produkte für die Zeit des Handelsrundgangs zu präsentieren. EDEKA ist hier der passende Partner, da man sich sehr um das Thema Regionalität bemüht.“

**Angela Führer, Direktorin des Kongresshotel Potsdam zum Rundgang mit den Gastronomen**

„In der Brandenburg-Halle gibt es immer wieder neue und interessante Produkte und wir nehmen immer wieder gern teil, um zu schauen, was es am regionalen Markt Neues gibt. Wir haben ein a la carte-Restaurant und möchten unseren Gästen eine frische, regionale Küche anbieten. Heute nehme ich gemeinsam mit unserem Küchenmanager Marcel Leidig teil und mit ihm gemeinsam werde ich ganz bewusst entscheiden, welche Produkte wir für unser Haus verwenden. Viele unserer Lebensmittel sind schon regional, wie zum Beispiel der Wein von Weinbau Dr. Lindicke, Produkte von Christine Berger finden unsere Gäste am Frühstücksbuffet und unser Bäcker ist die Bäckerei Fahland.“

**Jo Thießen, Homemade zum Rundgang mit den Gastronomen**

„Wir haben schon sehr erfolgreich am Handelsrundgang mit EDEKA teilgenommen. In diesem Jahr wollten wir unbedingt am Gastronomen-Rundgang teilnehmen, da wir eine intensivere Zusammenarbeit mit der Gastronomie anstreben. Es ist die perfekte Symbiose: wir können auf besondere, individuelle Wünsche eingehen und unsere Produkte werden perfekt zubereitet. Und ein großes Plus für die Gastronomen ist es, genau zu wissen, woher ihre zubereiteten Produkte kommen und die Geschichte dahinter zu kennen.“

**Mike Daschewski, Geschäftsführer der Mozzarella Paoella GmbH zum Rundgang mit den Gastronomen**

„Wir wurden von pro agro angesprochen, uns zu präsentieren. Ausschlaggebender Punkt für unsere Präsentation war das Thema Gastro. Unser Credo ist direkter Kontakt! So können wir individuell und auf kurzem Wege reagieren.“

**Ronald Koch, Bauernhof Koch zum Rundgang mit den Gastronomen**

„Wir sind das erste Mal Anlaufpunkt für die Gastronomen hier in der Brandenburg-Halle beim Rundgang und freuen uns sehr. Natürlich hoffen wir darauf, Kontakt zu Gastronomen zu bekommen, die hochwertige Produkte schätzen und das sieht aktuell gut aus. Mit zwei Häusern werden wir uns im Anschluss an die Grüne Woche zusammensetzen und schauen, wie wir zusammenkommen können.“

**Jan Schleicher, Leiter Category Management REWE Ost zum Rundgang mit dem Handel**

„Der gemeinsame Rundgang mit den Kaufleuten ist eine sehr gute Gelegenheit, eine andere Perspektive auf die Produkte zu bekommen. Wir vom Einkauf sind für das Organisatorische wie zum Beispiel die zentrale Listung der Produkte zuständig. Die Kaufleute der einzelnen Märkte haben den direkten Kontakt zum Kunden und wissen, was gewünscht ist. Dieser Rundgang ist für uns ein absoluter Mehrwert. Wir werden jetzt im Nachgang verschiedene Unternehmen der Brandenburg-Halle nochmal besuchen und neue Listungen sondieren.“

**Inge Marschall, Marktmanagerin vom REWE Berlin-Schöneberg, zum Rundgang mit dem Handel**

„Regionalität kommt bei den Kunden sehr gut an, vor allem sind die Kunden auch bereit, mehr Geld für regionale Produkte auszugeben. Brandenburg hat eine überraschende Vielfalt an Unternehmen und Produkten, wenige sind bei meinen Kunden bekannt. Im letzten Jahr habe ich auch schon an diesem Rundgang teilgenommen und im Nachgang das Markenprogramm VON HIER aufgenommen. Die Präsentation der Unternehmen ist toll. Durch diesen direkten Kontakt mit den Geschichten zu den Erzeugnissen können wir die Produkte viel besser verkaufen.“

**Thomas Quasdorf, Luisenhof Milchmanufaktur zum Rundgang mit dem Handel**

„Seit Januar 2019 verarbeiten wir in Velten Bio-Milch von Bauern aus der Region. Auf der Grünen Woche wollen wir unsere Marke bekannter machen. Handelsrundgänge wie der heutige sind dafür perfekt. Man gewinnt Kontakte und kann sein Netzwerk ausbauen. Aktuell sind wir auf der Suche nach weiteren Vertriebspartnern, da wir noch lange nicht unsere Kapazitäten erreicht haben. Die Vertreter von REWE waren sehr interessiert und ich habe schon jetzt sehr gute Gespräche geführt.“



**Uwe Engelmann, Vertriebsleiter Landkost-Ei GmbH zum Rundgang mit dem Handel**

„Nutzen! Mitnehmen! Für viele Vertreter in den großen Ketten ist die Regionalität der einzelnen Produkte nicht sofort ersichtlich. Im direkten Gespräch kann man intensivst informieren und Liefermöglichkeiten klären. Und natürlich auf Fragen eingehen – wie ist die Tierhaltung? Wie die Eierzeugung? Wie sind die Wege? Kann man euch besuchen?„